

Day 4

Anstatt uns in der Cafeteria zu treffen hatten wir heute früh die Möglichkeit eine Pep Rally anzuschauen. Gefühlt war die Hälfte der Schule da. Die Schulband, die Footballspieler, die Hip Hop Tänzer und die Cheerleaders versammelten sich in der Turnhalle und die Tribüne war auch voll. Dadurch konnte man richtig den Zusammenhalt der Schule spüren. Die verschiedenen Gruppen tanzten nacheinander zu modernen Liedern und es gab eine unglaubliche Stimmung in der Turnhalle, weil alle super gut gelaunt waren. Danach teilten wir uns in verschiedene Autos auf, so dass jeder seinen Austauschpartner bei sich hatte. Ich hatte festgestellt, dass alle im Auto gut singen konnten und wir waren auch nicht schüchtern das zu zeigen haha. Mir ist auch aufgefallen, dass es so viele Menschen gibt, die auch noch mit kaputten Scheiben auf der Autobahn fahren. Etwas was man nie in Deutschland sehen würde. Wir waren auf dem Weg zum Space Center Houston und dort angekommen nahmen wir an der Führung teil. Wir waren zuerst im Mission Control Center und durften da sitzen, wo vor uns Präsidenten gesessen haben, und schauten auf den Raum, in dem die Apollo Missionen geleitet wurden. Der Raum wurde gerade renoviert für den 50. Jahrestag, die Wände waren kahl und der Teppich rausgerissen, deswegen hatte man keine wirkliche Vorstellung wie es eigentlich ausgesehen hat. Dann hatten wir uns noch viele Sachen in den Hallen angeschaut und am Ende der Tour sind wir in den Laden gegangen. Ich hab da so viel Zeit verbracht, weil ich mich nicht entscheiden konnte und musste mir am Ende Geld leihen, weil ich nicht genug eingepackt hatte. Das war das erste Mal, dass ich mir in Amerika etwas gekauft habe. Die nächste Station war der Strand von Galveston. Dort konnten die, die wollten im Golf vom Mexiko Baden. Natürlich musste ich gehen, sonst hätte sich die Stunde Fahrt nicht gelohnt. Das Wasser war extrem salzig und warm. Der Geschmack im Mund war echt ekelhaft und nach einer Zeit tat es auch in den Augen weh. Zu Hause hatten wir nicht lange Zeit, denn wir wollten noch zu dem Football Spiel gehen. Der Sinn der Pep Rally ist es nämlich für das Spiel Stimmung zu verbreiten, was auch gelungen ist, weil so viele Schüler gekommen sind. Ich halte nichts von Sport zum zu schauen, aber die Pause war so überwältigend! Es waren wieder so viele Tänzer und Bandmitglieder da. Dieses Mal hatten alle besondere Outfits an. Das ganze Feld war voll mit den Menschen und das andere Team sah im Vergleich ganz schön mickrig aus. Ich hoffe, eure Kinder schicken euch Eltern Videos, weil es einfach unbeschreiblich war! Es wurde zum Beispiel extra für 2 Minuten eine riesige aufblasbare Bulldoge aufgebaut, die auch nur am Rand stand.

Heute war erst der vierte Tag in Houston, aber es fühlt sich so an als wäre man hier groß geworden!

Franziska Kottas